

## Rosemarie Trockel (\*1952, Schwerte)



**Trockel** gilt neben Richter als eine der bedeutendsten und einflussreichsten zeitgenössischen deutschen Künstlerinnen.

Sie hat eine Professur an der Kunstakademie Düsseldorf

konzeptionelles Arbeiten

Zeitgenössische Kunst

Sie arbeitet stilpluralistisch, ist also in verschiedenen Gattungen vertreten.

### Darstellung

Rosemarie Trockel ist in keine Gattung fest einzuordnen. Ihr Werk umfasst Zeichnungen, zwei- und dreidimensionale Bild- und Materialcollagen, Objekte, Installationen, Strickbilder, Keramiken, Video, Möbel, Kleiderstücke und Bücher.

### Anliegen

Trockel möchte kunsttheoretisch nicht festgelegt werden. Inhaltlich verbindet die Arbeiten aber immer wieder die Thematisierung spezifischer weiblicher Perspektiven, ohne dass sie in der feministischen Geste verharrt. Sie distanziert sich vor einer Kodierung, in der sie sexuelle Identität und kulturell bezogene Geschlechterzwänge definiert.

### Kontexte

Ihr Werk soll offen bleiben für die Hinterfragung philosophischer, theologischer und wissenschaftlicher Auseinandersetzung. Trockel bezieht darin Stellung zu politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Trockels Arbeiten befassen sich mit gesellschaftlichen Oberflächengeweben.

### Methode + Strategie

Trockel verweist in ihrem Werk immer wieder auf die niedere Position der Frau in der Gesellschaft und dem Kunstbetrieb zugleich. Sie transformiert Elemente oder Materialien aus dem Kontext des Haushalts und folgt damit den Strategien der Irritation und Provokation. (vgl. Beispiele oben).